

Flugabwehrraketenbataillon 24:

Wichtiger Bestandteil im NATO-Luftverteidigungsring

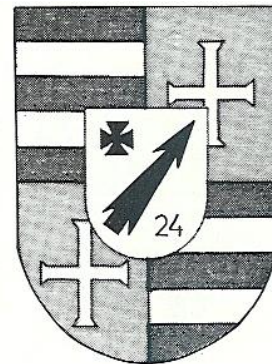
Schon im Frieden Dienst rund um die Uhr

Das mit dem Waffensystem NIKE-HERCULES ausgerüstete Flugabwehrraketenbataillon 24 ist im Rahmen des vom Nordkap bis in die Türkei reichenden Luftverteidigungsgürtels der NATO eingesetzt, um im Zusammenwirken mit anderen Waffensystemen den eigenen Luftraum gegen feindliche Angriffe zu schützen. Bereits im Frieden ist es in ausgebauten Stellungen im Einsatz und hat rund um die Uhr einen

hohen Bereitschaftsstand zu halten.

Das Waffensystem NIKE-HERCULES wurde entwickelt, um Flugziele in mittleren, großen und sehr großen Höhen auf weite Entfernung zu orten, zu identifizieren, zu bekämpfen und zu vernichten. Es besteht im wesentlichen aus folgenden Hauptgeräten: Im Feuerleitbereich aus Erfassungsradar, Zielverfolgungsradar, Flugkörperverfolgungsradar und Rechengert; im Abschuß-

bereich aus den kommando-gelenkten Flugkörpern mit entsprechendem Startgerät. Ergänzt wird diese Ausstattung durch eine elektronische, mit dem Erfassungsradar gekoppelte Freund-Feind-Erkennungsanlage. Das Erfassungsradar dient der Überwachung und zum Absuchen des Luftraumes.



Rakete und Eisernes Kreuz im Oldenburger Wappen sind das Symbol des Flugabwehrraketenbataillons 24 der Luftwaffe.

Mit über 3500 Kilometern rast die Rakete ins Ziel

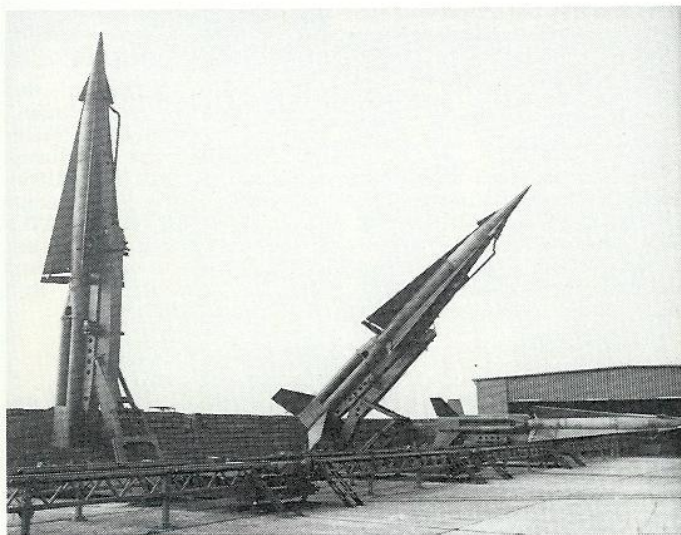
Zu bekämpfende Flugziele werden an das Zielverfolgungsradar übergeben und vollautomatisch geführt. Die genaue Zielposition wird laufend in das Radargerät eingespeist, welches den voraussichtlichen Treffpunkt berechnet. Durch den Feuerleitoffizier wird der Flugkörper abgefeuert. Das Flugkörperverfolgungsradargerät führt die Rakete vollautomatisch und versorgt das Rechengert verzug-

los mit der genauen Position des Flugkörpers. Durch Auswerten der Ziel- und Flugkörperposition errechnet der Computer Lenkkommandos für den Flugkörper, die vom Flugkörperverfolgungsradargerät gesendet werden. Der Flugkörper erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von über 3500 Stundenkilometern und hat eine Reichweite von rund 150 Kilometern.

Umrüstung auf PATRIOT schon in der Schublade

Den sich rasch verändernden technologischen Entwicklungen wurde das Waffensystem NIKE-HERCULES in den vergangenen Jahren durch ständige Verbesserungen angepaßt. Dennoch darf nicht übersehen werden, daß es sich um ein in den 50er Jahren entwick-

keltes Waffensystem handelt, das den komplexen Anforderungen an ein Fla-System der Zukunft nicht gerecht werden kann. So ist denn auch zu Beginn der 90er Jahre die Umrüstung auf das Waffensystem PATRIOT geplant.



NIKE-HERKULES -Raketen in ihrer auch im Frieden rund um die Uhr besetzten Stellung in Schönemoor. Wegen der großen Reichweite des Waffensystems des Flugabwehrraketenbataillons 24 sind die Einheiten weit voneinander getrennt im Raum Syke, Brake und Oldenburg eingesetzt.



**TABAKWAREN-GROSSHANDEL
ZIGARETTEN- UND
UNTERHALTUNGS-AUTOMATEN**

2870 DELMENHORST
Anton-Günther-Straße 11
Postfach 1318
Fernruf Delmenhorst (04221) 13677

**Seit 1958
Lieferant
der
Bundeswehr**

Bereits seit 1963 voll der NATO unterstellt

NIKE-HERCULES stets einsatzbereit

Das in der Caspari-Kaserne beheimatete Flugabwehrraketenbataillon 24 wurde im Januar 1961 in Schwarmstedt bei Hannover aufgestellt. Im Januar 1961 verlegten der Stab und die Stabskompanie, die 2. und 4. Batterie sowie die Luftwaffen-Sanitätsstaffel nach Delmenhorst in die Caspari-Kaserne, nachdem bereits vorher die 1. und 3. Batterie auf den Fliegerhorst Oldenburg und die Instandsetzungsstaffel zum Flughafen Bremen gekommen waren.

Mit dem Bezug der vorübergehenden Einsatzstellungen in Adelheide und auf dem Fliegerhorst Oldenburg im Juli 1962 war das Bataillon voll einsatzfähig und wurde dem Flugabwehrrégiment 14 in Oldenburg unterstellt. Ausgerüstet war der Verband mit dem Lenkflugkörper NIKE-AJAX und HERCULES.

Im Februar 1963 wurde das Bataillon der 2. Alliierten Taktischen Luftflotte für den Einsatz unterstellt. Damit erhielt es die Aufgabe, den Luftraum im Bereich des zentralen Niedersachsens zu schützen, um zur

Verteidigung feindliche Flugziele mit dem Ziel der Vernichtung zu bekämpfen.



Sie schießt in den blauen Himmel Kretas: eine NIKE-HERCULES beim jährlichen Jahresschießen auf der Mittelmeerinsel. Der einwöchige Aufenthalt auf dem NATO-Schießplatz bedeutet vier Tage harte Arbeit und erfordert höchste Konzentration. Erst dann gibt's Entspannung.

Jahresschießen auf Kreta und viele Überprüfungen

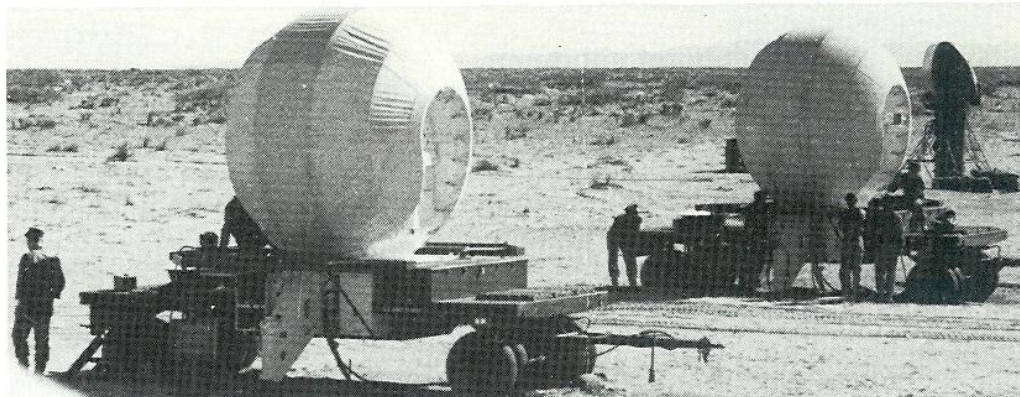
Die Vielzahl von NATO-Überprüfungen, Besichtigungen, Appellen, Übungen und das Jahresschießen auf Kreta dienen letztlich der Ermittlung des Einsatzwertes des Verbandes. Die Soldaten des Flugabwehrraketenbataillons 24 ha-

ben bewiesen, daß sie ihren Auftrag mit hoher Effizienz erfüllen. Auf Kreta erzielten sie immer wieder hervorragende Schießergebnisse gegenüber anderen „Konkurrenten“ aus der NATO.

Stets im Einsatz

1700 Soldaten

Die Leistungen des Flugabwehrraketenbataillons 24 werden erbracht durch 1700 Soldaten und 165 Zivilbedienstete. Der größte Teil der Soldaten versieht den Luftverteidigungsdienst in vier Schichten rund um die Uhr. Innerhalb dieser Zeit sind Wach- und Sicherungsaufgaben wahrzunehmen, das Waffensystem durch periodisch anfallende Überprüfungen und Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten in einem einsatzbereiten Zustand zu halten und Ausbildungs- und Übungsvorhaben zu erfüllen. Selbstverständlich sind die Stellungen auch gegen Überraschungsangriffe auf der Erde gesichert.

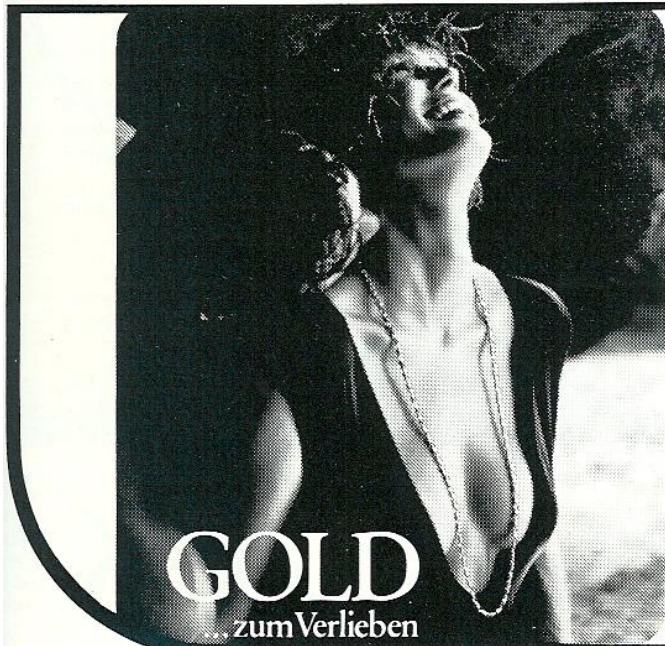


Rund 50 Prozent der Gesamtstärke des Bataillons scheiden im laufenden Jahr aus und müssen regeneriert werden. Dies bedeutet eine optimale Ausnutzung der verfügbaren Zeit, um zu gewährleisten, daß stets ausgebildetes Personal für den Einsatzauftrag zur Verfügung steht. Länderdienende Soldaten sind für mehrere Mo-

nate auf Lehrgängen in Fort Bliss/Texas. Die Soldaten für die Einsatzunterstützung erhalten an den Schulen der Teilstreitkräfte ihre Fachausbildung, die zum Teil mit zivilberuflich anerkannten Abschlüssen, zum Beispiel als Kraftfahrzeug-Meister, staatlich geprüfter Betriebswirt oder Techniker, endet.

In Texas' Wüste

nahe El Paso erhalten die längerdienenden Soldaten, die für die Bedienung, Wartung und Instandsetzung des Waffensystems vorgesehen sind, ihre Ausbildung in mehreren Monaten dauernden Lehrgängen an der Raketen- und Raketenschule der Luftwaffe in Fort Bliss.



GOLD
zum Verlieben

Das glänzt
nicht nur zur
Weihnachtszeit.

Ein guter Grund
**GRUND
MANN**

IHR JUWELIER IN DER
BAHNHOFSTRASSE